



Pressemitteilung

Hybridfonds des Zweitmarktpioniers HTB aus Bremen tätigt weiteres Direktinvestment

- hoher Preisabschlag von ca. 30 % auf den ursprünglichen Bauvertragspreis
- moderner Multipurposeneubau, geeignet für Schwer- und Gefahrgut sowie Projektladung
- zweijährige Festcharter
- HTB-Hybridkonzept profitiert von den sehr niedrigen Kaufpreisen am Schiffsmarkt und am Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen

Bremen, den 26. Oktober 2009 - Die HTB Zehnte Hanseatische Schiffsfonds GmbH & Co. KG, ein Hybridfonds des Bremer Initiators HTB, hat sich per 29. September 2009 mit 2,05 Mio. Euro an der MS „Emma“ der Leeraner Reederei Nimmrich und Prahm beteiligt. Der Bauvertragspreis konnte dabei um rund 5 Mio. Euro von ursprünglich rund 17 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro gesenkt werden.

Das neue Flaggschiff der Nimmrich & Prahm Reederei aus Leer ist ein 122,45 Meter langer, 18,20 Meter breiter und 7,15 tief gehender 6.215-BRZ-Zwischendecker, eisverstärkt und mit zwei 120-Tonnen-NMF-Kranen ausgerüstet. Die Tragfähigkeit des 15 Knoten schnellen Schiffes ist mit 7.700 TDW angegeben. Aufgrund seiner hochwertigen Bauweise und Universalität ist der Multipurpose-Carrier vielseitig einsetzbar. Nach ihrer Ablieferung lädt „Emma“ Windkraftanlagen für Frankreich und Portugal.

Das Schiff konnte für zwei Jahre an das Hamburger Unternehmen CPC Consolidated Pool Carriers zu einer Festcharter von 5.750 Euro/Tag für den Transport von Schwer- und Gefahrgut verchartert werden. Ab Oktober 2011 wird mit steigenden Einnahmen kalkuliert, die konservativ auf bis zu 7.200 Euro/Tag gesteigert werden. „Emma“ wird bereits ab dem ersten Tag Überschüsse nach Zinsen und Tilgung erwirtschaften.

„Die sehr deutliche Absenkung des Kaufpreises verbunden mit der zweijährigen festen Beschäftigung lässt für dieses vielseitig einsetzbare Schiff einen sehr guten wirtschaftlichen Verlauf in der Zukunft erwarten“, so Thorsten Rösner, Geschäftsführer der HTB - Gruppe.

Bei der Fondsgesellschaft „HTB Zehnte“ handelt es sich um einen sog. „Hybridfonds“, der sowohl Anteile an bereits bestehenden geschlossenen Schiffsfonds auf dem Zweitmarkt erwirbt als auch Direktinvestitionen in Zusammenarbeit mit Reedereien in Schiffsprojekte tätigt. Dieses von der HTB - Gruppe bereits im Jahre 2007 entwickelte Konzept profitiert gegenwärtig deutlich von den sehr niedrigen Ankaufspreisen in diesen beiden Segmenten. Die Fondsgesellschaft wurde per 30. Juni 2009 mit einem eingeworbenen Eigenkapital von 31,5 Mio. Euro geschlossen.

Über HTB

Die HTB-Gruppe hat sich auf die Auflage von Zweitmarkt- und Hybridfonds spezialisiert. Dabei erwirbt das Unternehmen ausschliesslich Anteile von geschlossenen Fonds, die von anderen Initiatoren aufgelegt wurden oder beteiligt sich mit Direktinvestitionen an Schiffsgesellschaften. Bislang wurden zwölf Zweitmarkt- bzw. Hybridfonds (davon zwei als Private Placements) und zwei Zweitmarktimmobilienfonds aufgelegt. HTB konnte mit ihren Fonds von 2003 bis 2009 ca. 140 Mio. Euro an Eigenkapital platzieren. Bis heute hat die HTB-Gruppe ca. 1.700 Beteiligungen an geschlossenen Fonds aus dem Schifffahrtsbereich sowie ca. 500 Immobilienfonds bewertet. 2008 sind bei den Fonds HTB Dritte bis HTB Neunte bis zu 20,5 Prozent auf das eingezahlte Eigenkapital an die Anleger ausgeschüttet worden. In der Platzierung befinden sich derzeit der Hybridfonds HTB Elfte Hanseatische Schiffsfonds GmbH & Co. KG, die HTB Zwölfte Hanseatische Schiffsfonds GmbH & Co. KG sowie der zweite Zweitmarktimmobilienfonds.

Kontakt:

Lars Clasen
Thorsten Rösner
Roman Teufl
HTB Hanseatische Schiffsfonds GmbH & Co. KG
Deichstr. 1
28103 Bremen
Telefon: 0421 - 7928390

Presse:

Blattwerk, Michaela Kaps
Tel: 040/41 53 76-55
E-Mail: kaps@blattwerk-kommunikation.de